



Modell der Grundschule am Hafen: Wie eine schützende Wagenburg umschließen die zweigeschossigen Klassenhäuser und der fünfgeschossige Fachklassenriegel die Innenhöfe. Gut zu erkennen links oben: der Turnhallentrakt im südöstlichen Bereich der Schule.



Fallbeispiel 2

Grundschule am Hafen, Offenbach am Main

Ein Beispiel dafür, wie städtebauliche Integration, innovative Architektur, Grundrissgestaltung und moderne Pädagogik eine überzeugende Einheit bilden können, ist der Entwurf von waechter + waechter architekten bda, Darmstadt [10787](#), für eine vierzügige Grundschule, eine Kindertagesstätte und zwei Sporthallen. Den kraftvollen Auftakt des Gebäudes aufseiten der Stadt und des viel befahrenen Nordrings bildet ein fünfgeschossiger Riegel, bestehend aus dem Fachklassentrakt und den beiden gestapelten Sporthallen. An diesen schließt sich eine Kette von zu Clustern zusammengefassten, zweigeschossigen „Klassenhäusern“ an, die mit einer kammartigen Struktur den Block in Richtung Hafen abschließt. Ein Querriegel trennt Kindertagesstätte und Grundschule und nimmt die von beiden Einrichtungen gemeinschaftlich genutzten Räume – Bibliothek, Mehrzweckraum, Cafeteria – auf. Es entstehen zwei Innenhöfe, die jeweils das Herz der beiden Einrichtungen bilden und als Spiel- und Lernbereich genutzt werden können. Die Gemeinschaftsbereiche sind als offene Räume konzipiert, die flexibel mit falt- und schiebewänden für vielfältige kreative Aktivitäten genutzt werden können. Eine Öffnung zu den Höfen ist ebenfalls möglich.

An der Außenseite des Gebäudes verbindet eine ringförmige, promenadenartige Schulstraße alle Klassenhäuser miteinander. Durch den Wechsel zwischen Enge und Weite, zwischen Wand und geschosshoher Öffnung zur Stadt entsteht ein ab-

wechslungsreich gestalteter Flur, ausgestattet mit Garderoben, Sitz- und Spielbereichen. An der Ringstraße liegen außerdem zweiläufige Treppen mit direktem Zugang zum Innenhof. Die Grundrisse der Klassenhäuser sind differenziert organisiert und für verschiedene Lernsituationen geeignet. Zwischen den Klassenräumen sind die gut einsehbaren Gruppenräume angeordnet. Jeweils vier Klassenräume mit zwei Gruppenräumen und einem Vorbereitungsbereich werden zu Jahrgangsstufenbereichen zusammengefasst. Alle Klassenräume werden auf zwei Seiten vom Innenhof aus belichtet – vielfältige Ein- und Ausblicke sind möglich. Zwischen den Klassenhäusern entstehen durch die Kammstruktur kleine Buchten, die die Raumvielfalt der Innenhöfe bereichern. Der Haupteingang zum Gebäude liegt zwischen Klassenring und Fachklassenriegel. An die großzügige, offene Eingangshalle schließt sich ein Jugendzentrum an und stellt die Verbindung zum Quartier her.

Insgesamt findet der Entwurf für die Grundschule am Hafen in Offenbach eine hervorragende Antwort auf das anspruchsvolle Raumprogramm und zeigt auf, wie zukunftsfähige Bildungsarchitektur bereits heute aussehen kann.



Der Wettbewerb
Grundschule am Hafen,
 Offenbach am Main

Gebäudetyp: Grundschule mit Kindertagesstätte

Programmfläche:

- Vierzügige Grundschule: 7.300 m²
- Kindertagesstätte: 1.500 m²
- Sporthalle: 2.500 m² (optionaler Sondernutzungsbe-
 reich für externe Sportvereine: 850 m²)
- Insgesamt: 12.150 m²

Auslober/Bauherr: Stadt Offenbach am Main

Architekten: waechter + waechter architekten bda
 (DE) 10787

Verfahren: Beschränkter Realisierungswettbewerb
 (Bewerbungsverfahren) nach RPW

Preisgelder: 90.000 Euro

Zeitraum Wettbewerb: Februar bis August 2011



Bild oben: Grundriss Erdgeschoss mit dem Kitabereich im Osten und der Grundschule im Westen sowie dem gemeinsam genutzten Quergebäude.
 Bild Mitte: Südostansicht auf den fünfgeschossigen Riegel mit zwei gestapelten Turnhallen.
 Bild unten: Nordostansicht auf die Kita.